

kommunal ♦ gemeinsam ♦ unterwegs
Digital-Lotsen-Sachsen und Landkreise
Basis-Workshop für Multiplikatoren
Rechtlich organisatorische Grundlagen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Rechtlich organisatorische Grundlagen



Home | Kontakt | Links | Sitemap | Datenschutzerklärung | Impressum | Abmelden

Sächsischer Städte- und Gemeindetag Kommunalen Spitzenverband der Städte und Gemeinden im Freistaat Sachsen

Wir über uns | Mitgliederbereich | Veranstaltungen

Selbstlern- und Aufgabenphase 1

Zur Startseite Digital-Lotsen-Sachsen | Basis-Befähigung | Abkürzungen | **Selbstlern- und Aufgabenphase 1**

Suchbegriff

AKTUELL

Materialien zu den Aufgaben

In den Aufgaben in Meistertask sind alle nötigen Links enthalten. geht am besten über diese zu den jeweiligen Materialien.

Parallel stellen wir Euch die Links zur Materialsammlung dennoch hier zusätzlich zur Verfügung:

- [Die gesetzlichen Grundlagen](#)
- [Weitere Rahmenwerke](#)
- [Die OZG-Umsetzung](#)

Weitere Informationen findet Ihr auf den Informationsseiten des Bundes und des IT-Planungsrates:

- www.onlinezugangsgesetz.de
- www.it-planungsrat.de

Den Gesetzestext findet Ihr hier.

Rund um die PICTURE Prozessplattform

Hier haben wir einige Informationen zum Prozessma

- [Handbuch Prozessmanament im Freistaat Sachs](#)
- [Link zur Beantragung einer eigenen Lizenz](#)
- <https://www.prozessplattform.sachsen.de/>
- [Grundlagen und Anleitungen für komplexere Frag](#)

Das sächsische eGovernment-Gesetz

- [Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung im Freistaat Sachsen \(Sächsisches E-Government-Gesetz - SächsEGovG\)](#)
- [Sächsisches E-Government-Gesetz-Durchführungsverordnung](#)

Das Informationssicherheitsgesetz

- [Gesetz zur Gewährleistung der Informationssicherheit im Freistaat Sachsen \(Sächsisches Informationssicherheitsgesetz - SächsISichG\)](#)

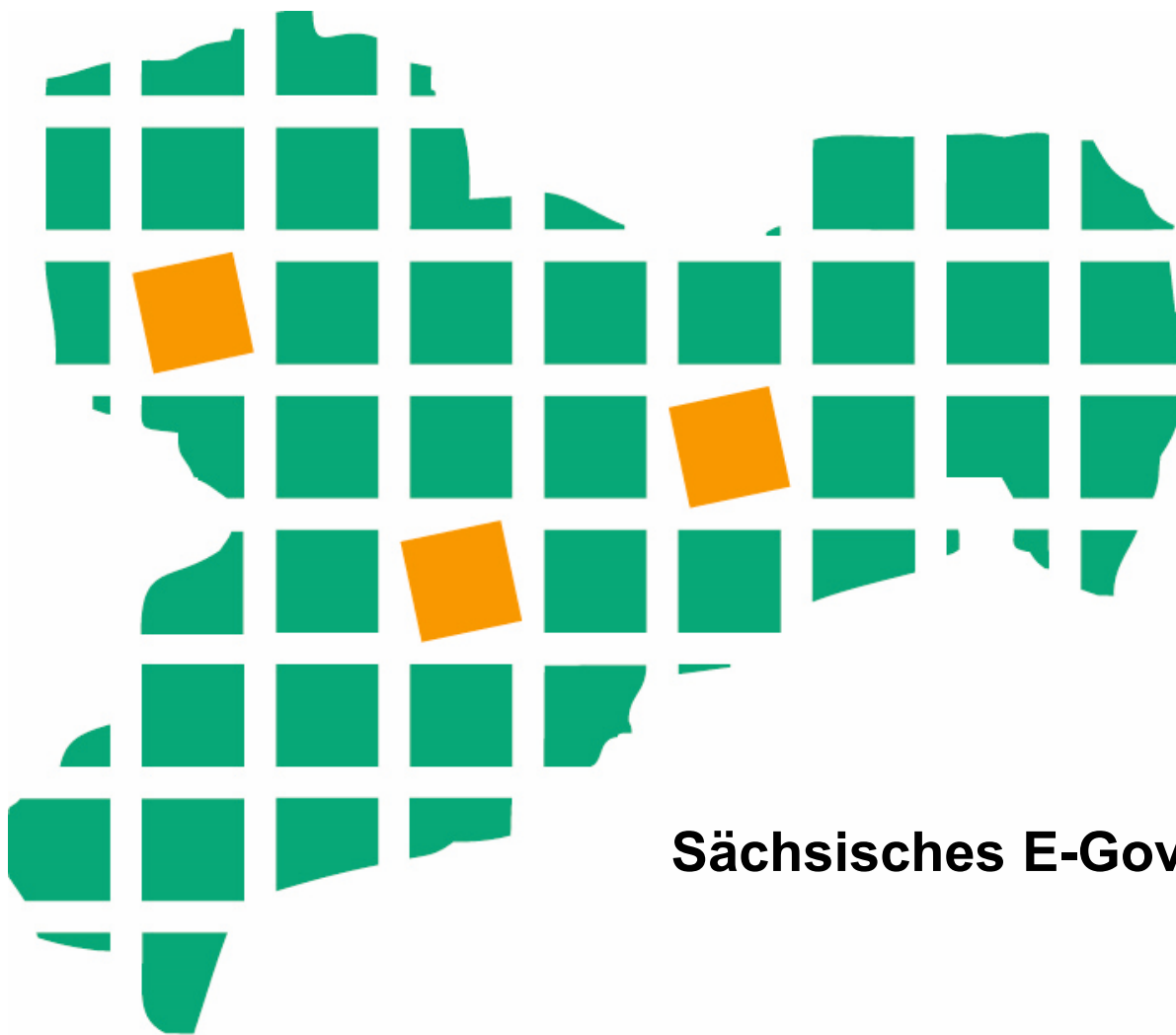
Datenschutz im kommunalen Umfeld

Der Masterplan Digitale Verwaltung Sachsen

- [Masterplan Digitale Verwaltung \(Veröffentlichungsfassung\)](#)
- [Masterplan Digitale Verwaltung 1.1 \(Langfassung\)](#)

Die Digitalisierungsstrategie Kommune 2025

- [Digitalisierungsstrategie Kommune 2025](#)



Sächsisches E-Governmentgesetz

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Sächsisches E-Governmentgesetz – Weiterentwicklung 2019



Artikel 1: Änderung des SächsEGovG

Abschnitt 1: Allgemeine Regelungen

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Elektronische Kommunikation - *zwei Absätze NEU*
- § 2a Elektronische Verwaltungsverfahren - *NEU*
- § 2b Optimierung von Verwaltungsabläufen - *NEU*
- § 3 Elektronische Zahlungsverfahren
- § 3a Elektronischer Rechnungsempfang - *NEU*
- § 4 Amtliche Mitteilungs- und Verkündungsblätter
- § 5 Datenschutz
- § 6 Datenschutz bei gemeinsamen Verfahren
- § 7 Barrierefreiheit
- § 7a Georeferenzierung – *NEU*

Abschnitt 2: Regelungen für die staatlichen Behörden

- § 8 Bereitstellung von Daten
- § 9 Interoperabilität und Informationssicherheit
- § 10 Basiskomponenten
- § 11 Datenübermittlung
- § 11a Serviceportal Amt24 - *NEU*
- § 12 Elektronische Vorgangsbearbeitung und Aktenführung

Abschnitt 3: Regelungen für die Träger der Selbstverwaltung

- § 13 Interoperabilität und Informationssicherheit
- § 13a Bereitstellung von Daten - *NEU*
- § 14 Basiskomponenten
- § 15 Datenübermittlung
- § 15a Serviceportal Amt24 - *NEU*
- § 16 Elektronische Vorgangsbearbeitung und Aktenführung

Abschnitt 4: Organisation

- § 17 Zentrale Einrichtungen des Freistaates Sachsen
- § 18 IT-Kooperationsrat

Abschnitt 5: Schlussvorschriften

- § 19 Verhältnis zu anderen Vorschriften
- § 20 Experimentierklausel
- § 21 Evaluierung
- § 22 Einschränkung eines Grundrechtes

Artikel 2: Änderung des Sächsischen

Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes

Artikel 3: Änderung des Gesetzes über die Errichtung der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung

Artikel 4: Änderung des Sächsischen Wahlgesetzes

SächsEGovG: (Soweit)-Pflichten und Optionen für Kommunen



Artikel 1: Änderung des SächsEGovG

Abschnitt 1: Allgemeine Regelungen

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Elektronische Kommunikation
- § 2a Elektronische Verwaltungsverfahren
- § 3 Elektronische Zahlungsverfahren
- § 3a Elektronischer Rechnungsempfang
- § 4 Amtliche Mitteilungs- und Verkündungsblätter
- § 5 Datenschutz
- § 6 Barrierefreiheit
- § 7 Georeferenzierung

Abschnitt 2: Regelungen für die staatlichen Behörden

- § 8 Bereitstellung von Daten
- § 9 Interoperabilität
- § 10 Basiskomponenten
- § 11 Datenübermittlung
- § 11a Serviceportal Amt24
- § 12 Elektronische Vorgangsbearbeitung und Aktenführung
- § 12a Optimierung von Verwaltungsabläufen
- § 12b Einheitliche Standards

Abschnitt 3: Regelungen für die Träger der Selbstverwaltung

- § 13 Interoperabilität
- § 13a Bereitstellung von Daten
- § 14 Basiskomponenten
- § 15 Datenübermittlung
- § 15a Serviceportal Amt24
- § 16 Elektronische Vorgangsbearbeitung und Aktenführung

Abschnitt 4: Organisation

- § 17 Zentrale Einrichtungen des Freistaates Sachsen
- § 18 IT-Kooperationsrat

Abschnitt 5: Schlussvorschriften

- § 19 Verhältnis zu anderen Vorschriften
- § 20 Experimentierklausel
- § 21 Evaluierung
- § 22 Einschränkung eines Grundrechtes

Artikel 2: Änderung des Sächsischen

Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes

Artikel 3: Änderung des Gesetzes über die Errichtung der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung

Artikel 4: Änderung des Sächsischen Wahlgesetzes

Sächsisches Verwaltungsdigitalisierungsgesetz – SächsVwDiG



Abschnitt 1: Allgemeine Regelungen

- § 1 Ziele des Gesetzes
- § 2 Anwendungsbereich
- § 3 Begriffsbestimmungen
- § 4 Digitale Rechte und Gewährleistungen
- § 5 Personal und Qualifizierung
- § 6 Nachhaltigkeit
- § 7 Elektronische Kommunikation
- § 8 Datenübermittlung
- § 9 Interoperabilität
- § 10 Elektronische Zahlungen und Rechnungen
- § 11 Elektronische Publikationen
- § 12 Bereitstellung von Daten

Abschnitt 2: Elektronische Verfahren

- § 13 Elektronische Verfahren als Regelfall
- § 13 Optimierung von Verfahren
- § 15 Anforderungen an elektronische Verfahren
- § 16 Elektronischer Identitätsnachweis
- § 17 Elektronische Nachweise, Direktabruf von Informationen
- § 18 Grenzüberschreitende Nachweisabrufe
- § 19 Elektronische Register, Georeferenzierung
- § 20 Elektronische Vorgangsbearbeitung und Aktenführung

Abschnitt 3 Elektronischer Zugang zu Verwaltungsleistungen im Portalverbund

- § 21 Serviceportal Amt24

Abschnitt 4 Behördenzusammenarbeit

- § 22 Basiskomponenten
- § 23 Zusammenarbeit, Unterstützung der Nutzung elektronischer Lösungen

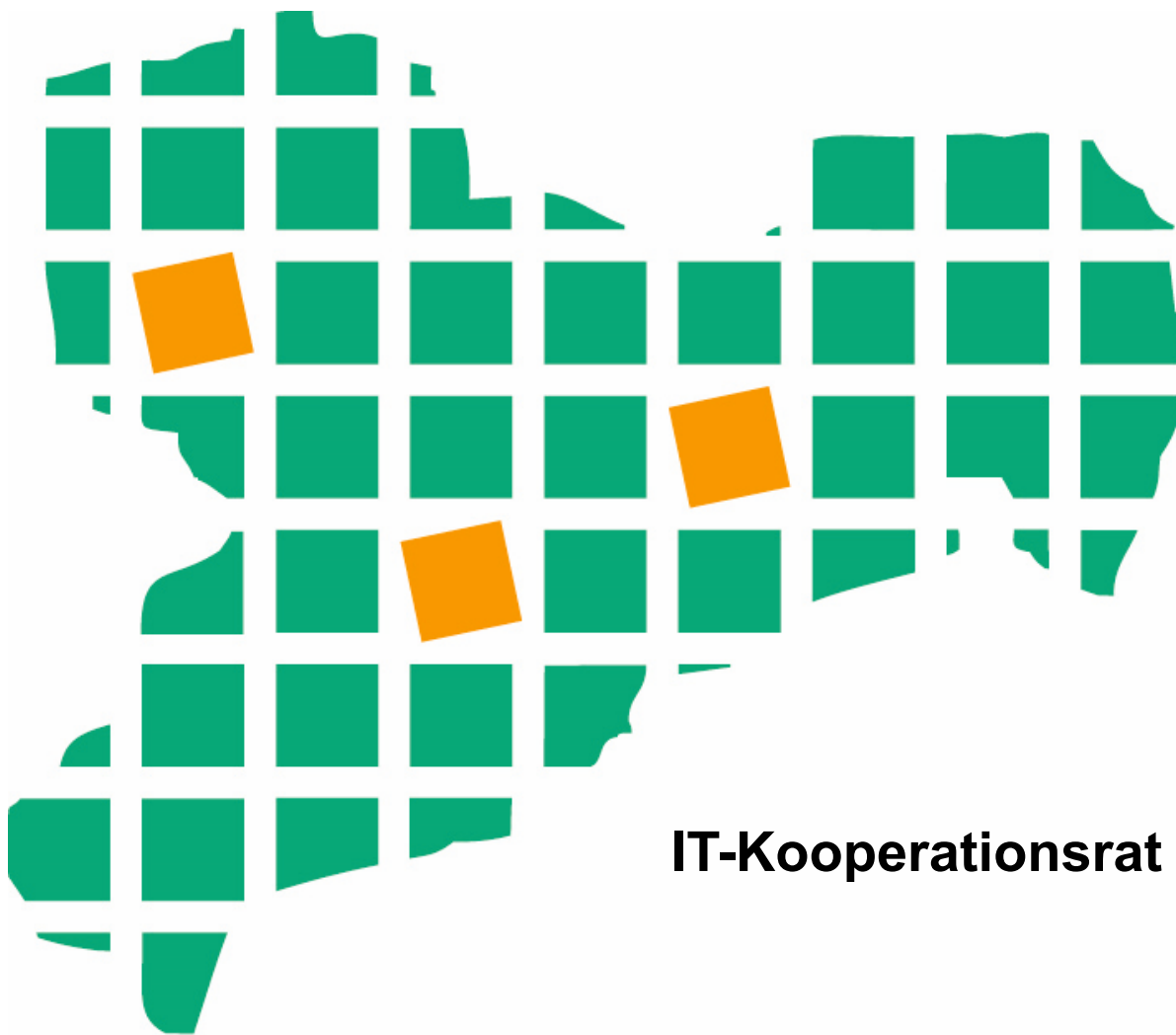
Abschnitt 5 Organisation

- § 24 Beauftragte oder Beauftragter für Digitale Verwaltung
- § 25 Lenkungsausschuss für Digitale Verwaltung
- § 26 Kooperationsrat DV

Abschnitt 6 Schlussvorschriften

- § 27 Verhältnis zu anderen Vorschriften
- § 28 Experimentierklausel
- § 29 Erfahrungsbericht
- § 30 Verordnungsermächtigungen
- § 31 Einschränkung eines Grundrechtes

ENTWURF



IT-Kooperationsrat Sachsen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.





IT-Kooperationsrat Sachsen (§ 18 SächsEGovG)

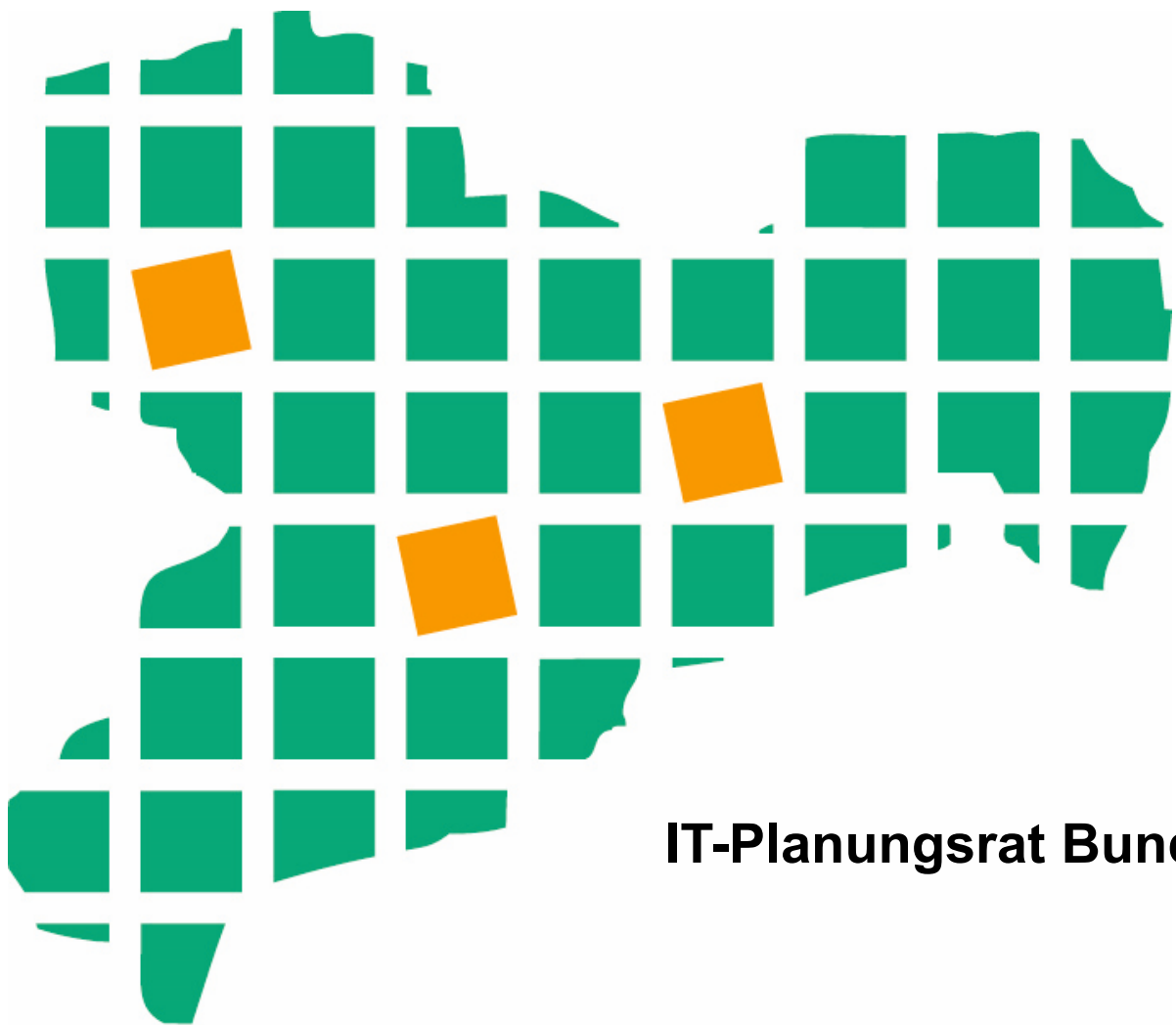
- Der IT-Kooperationsrat ist das gemeinsame Gremium für die Zusammenarbeit sächsischer Kommunen für den Ausbau ihrer informationstechnischen Systeme.
- Ziel dieser Kooperation: Einführung elektronischer, verwaltungsebenenübergreifend, interoperabler und sicherer Verwaltungsabläufe.
- Dem IT-Kooperationsrat gehören an:
 - Beauftragten für Informationstechnologie (CIO des Freistaates Sachsen)
 - je ein Vertreter der Staatskanzlei und des SMI, sowie der befassten Ressorts
 - 3 Mitglieder der Kommunen: SSG, SLKT, SAKD
 - Beratend: ein Vertreter des Sächsischen Datenschutzbeauftragten
- Die Beschlüsse des IT-Kooperationsrates werden einstimmig gefasst.



IT-Kooperationsrat Sachsen (§ 18 SächsEGovG)

Der IT-Kooperationsrat beschließt, soweit kommunale Belange berührt werden, Empfehlungen für die Kommunen und die staatlichen Behörden insbesondere u. a. zu

- Themen und Beschlussvorschläge des IT-Planungsrates,
- Umsetzungsregelungen für die Beschlüsse des IT-Planungsrates (Artikel 91c GG)
- Weiterentwicklung der Strategie für IT und E-Government des Freistaates Sachsen und der E-Government-Umsetzungsplanung des Freistaates Sachsen und der Kommunen sowie zur Steuerung der daraus resultierenden Schlüsselprojekte,
- Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes im Freistaat Sachsen,
- Weiterentwicklung der Basiskomponenten, des SVN / KDN sowie zur E-Government-Plattform,
- landesspezifischen Interoperabilitäts- und Informationssicherheitsstandards,
- elektronischen Kommunikations- und Zahlungsverfahren



IT-Planungsrat Bund

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



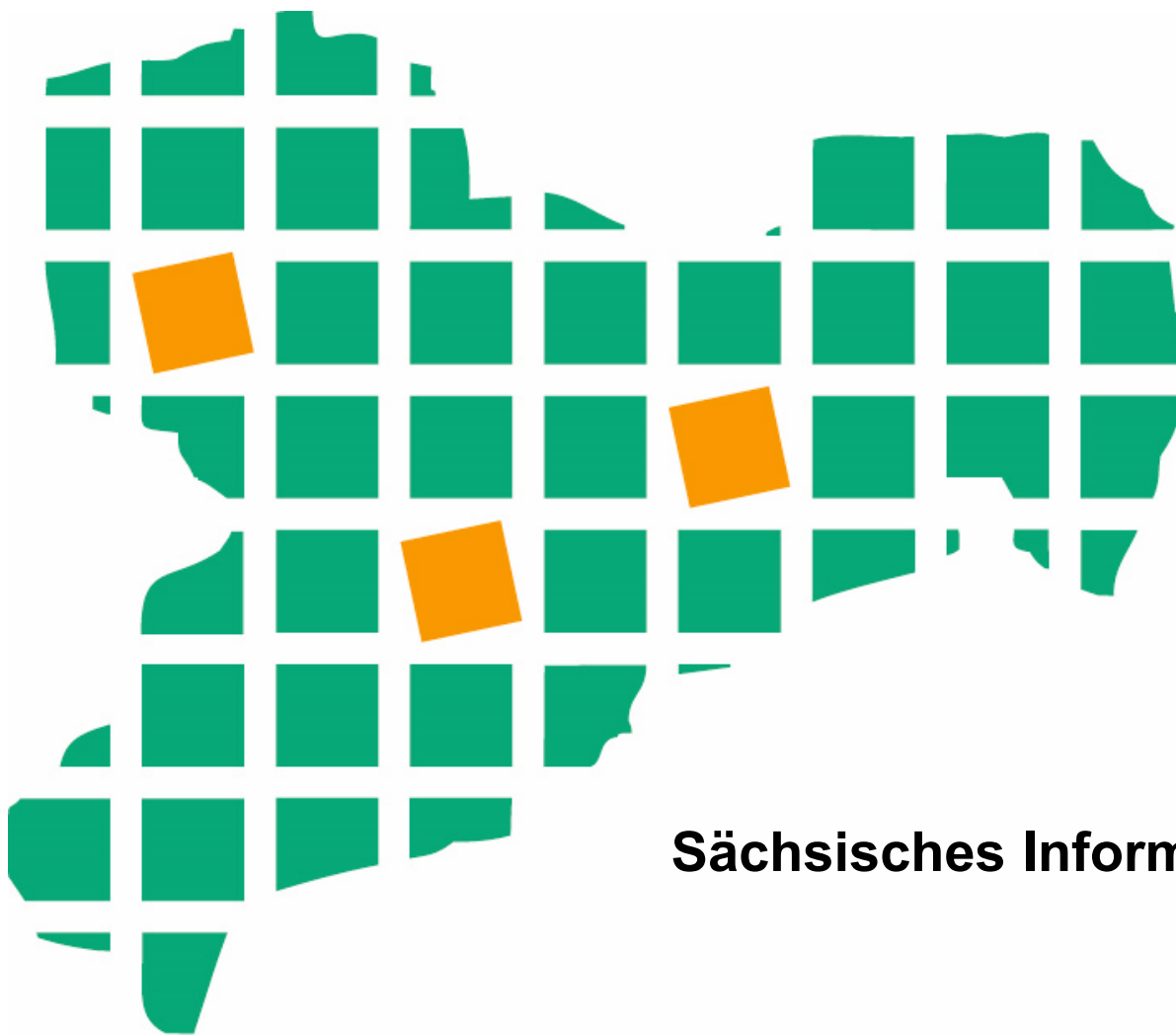


Grundlage: Gemeinsam von Bund und Ländern vereinbarter IT-Staatsvertrag (2010)

Die Aufgaben im Überblick

Gemäß § 1 IT-Staatsvertrag übernimmt der IT-Planungsrat folgende Aufgaben:

- **IT-Koordination**
Koordination der föderalen Zusammenarbeit in Fragen der Informationstechnik
- **IT-Standards**
Festlegung übergreifender IT-Interoperabilitäts- und Sicherheitsstandards
- **Digitalisierung der Verwaltung**
Koordination und Unterstützung von Bund und Ländern in Fragen der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen
- **E-Government-Projekte**
Steuerung von zugewiesenen Projekten und Produkten des digital unterstützten Regierens und Verwaltens
- **Verbindungsnetz**
Koordinierungsgremium für das Verbindungsnetz zwischen den IT-Netzen von Bund und Ländern



Sächsisches Informationssicherheitsgesetz

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Sächsisches Informationssicherheitsgesetz



Adressaten und damit Verpflichtete sind

- die staatliche Stellen (Behörden und Gerichte) des Freistaates Sachsen sowie
- die seiner Aufsicht unterliegenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts (Träger der Selbstverwaltung) = nicht-staatliche Stellen
 - d.h. Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und Zweckverbände, Kommunale Unternehmen (soweit öffentlich-rechtlich)
- Privatrechtlich organisierte öffentliche Unternehmen (z.B. GmbH, AG) unterfallen nicht dem Anwendungsbereich des Gesetzes.

Sächsisches Informationssicherheitsgesetz

Vollzitat: Sächsisches Informationssicherheitsgesetz vom 2. August 2019 (SächsGVBl. S. 630)

⊕ **Eingangsformel**

⊕ **Inhaltsübersicht**

⊕ **Abschnitt 1 Allgemeine Vorschriften**

⊕ § 1 Zweck des Gesetzes

⊕ § 2 Anwendungsbereich

⊕ § 3 Begriffsbestimmungen

⊕ § 4 Grundsätze der Informationssicherheit

⊕ **Abschnitt 2 Organisation der Informationssicherheit**

⊕ § 5 Beauftragter für Informationssicherheit des Landes

⊕ § 6 Sicherheitsnotfallteam

⊕ § 7 Beauftragte für Informationssicherheit der staatlichen Stellen

⊕ § 8 Beauftragte für Informationssicherheit der nicht-staatlichen Stellen

⊕ § 9 Informationssicherheitsmanagement-Teams

⊕ § 10 Arbeitsgruppe Informationssicherheit

Sächsisches Informationssicherheitsgesetz



- Sächsische Kommunen werden (wie bereits im SächsEGovG) dazu verpflichtet, die Sicherheit ihrer informationstechnischen Systeme zu gewährleisten. (§ 4 Absatz 2 SächsISichG)
- Der Behördenleiter trägt die Verantwortung dafür, dass gesetzliche Regelungen eingehalten werden und dass wichtige Geschäftsprozesse störungsfrei ablaufen. (§ 4 Absatz 3)
- Pflicht zur Etablierung eines Beauftragten für Informationssicherheit (BfIS) in jeder Kommune; ggf. in kommunaler Zusammenarbeit oder über Dienstleister. (§8 Absatz 1)

Sächsisches Informationssicherheitsgesetz

Vollzitat: Sächsisches Informationssicherheitsgesetz vom 2. August 2019 (SächsGVBl. S. 630)

⊕ **Eingangsformel**

⊕ **Inhaltsübersicht**

⊕ **Abschnitt 1 Allgemeine Vorschriften**

⊕ **§ 1 Zweck des Gesetzes**

⊕ **§ 2 Anwendungsbereich**

⊕ **§ 3 Begriffsbestimmungen**

⊕ **§ 4 Grundsätze der Informationssicherheit**

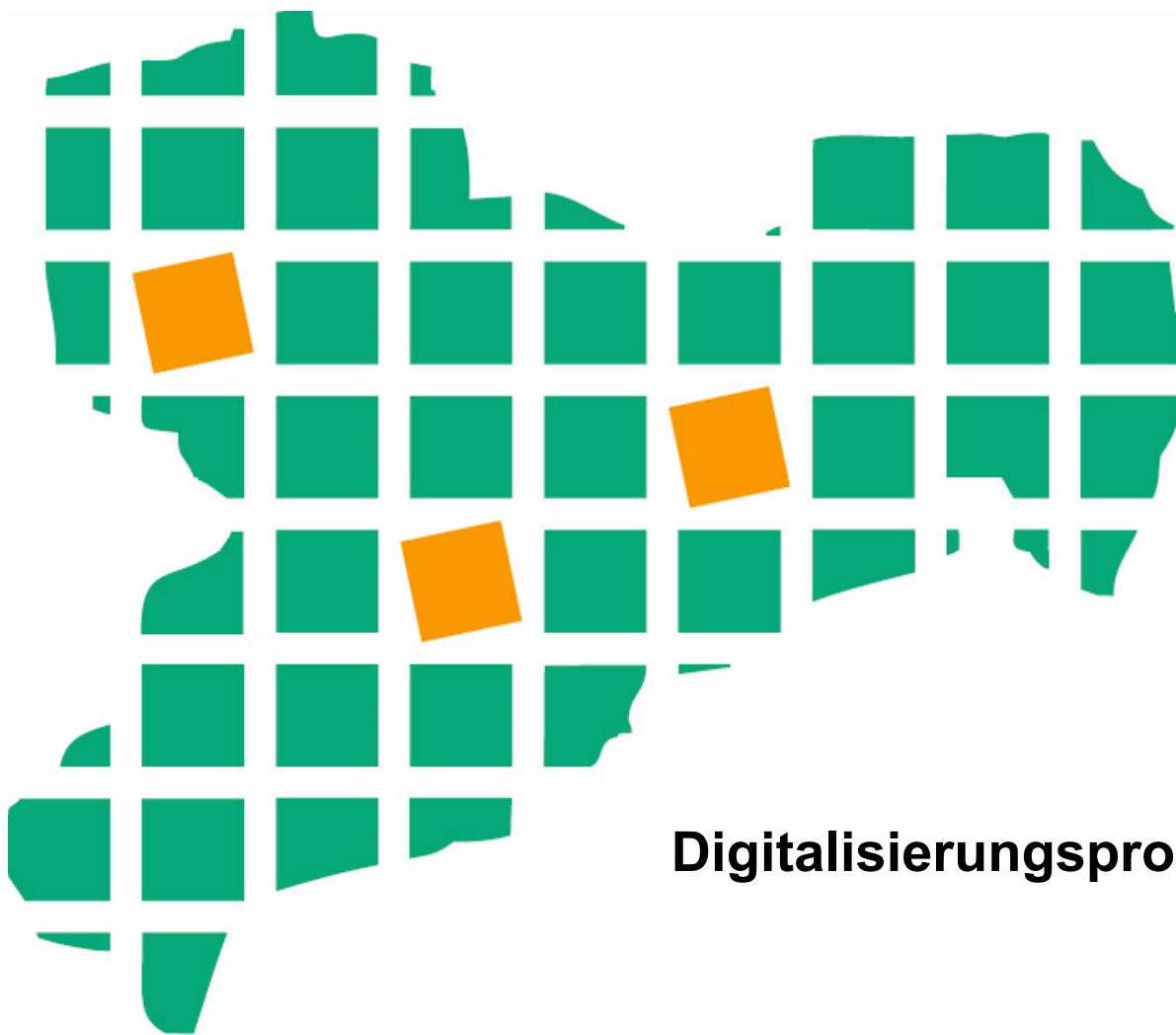
⊕ **Abschnitt 2 Organisation der Informationssicherheit**

⊕ **§ 5 Beauftragter für Informationssicherheit des Landes**

⊕ **§ 6 Sicherheitsnotfallteam**

⊕ **§ 7 Beauftragte für Informationssicherheit der staatlichen Stellen**

⊕ **§ 8 Beauftragte für Informationssicherheit der nicht-staatlichen Stellen**



Digitalisierungsprogramm Kommune 2025

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

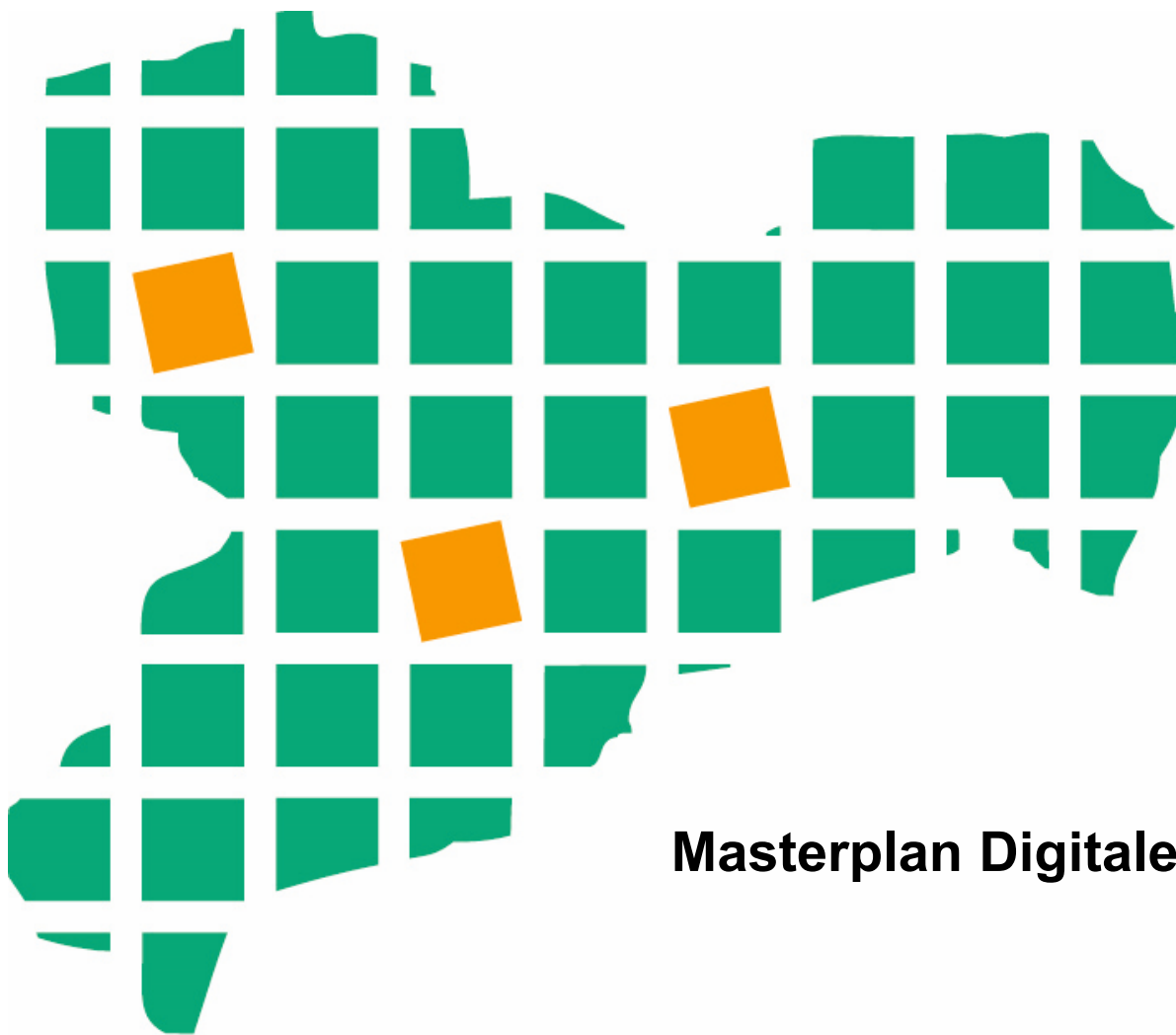


Digitalisierungsprogramm Kommune 2025



Gegenstand ist, ausgehend vom aktuellen Entwicklungsstand und den zu erwartenden Anforderungen an sächsische Kommunen in Sachen Digitalisierung strategische Entwicklungslinien zu skizzieren und den daraus abzuleitenden Handlungs- und Finanzierungsbedarf für die maßgeblichen sächsischen Akteure zu beschreiben.





Masterplan Digitale Verwaltung Sachsen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.





Masterplan Digitale Verwaltung Sachsen

Digitale Services für Bürger und Unternehmen bereitstellen: **Außensicht**

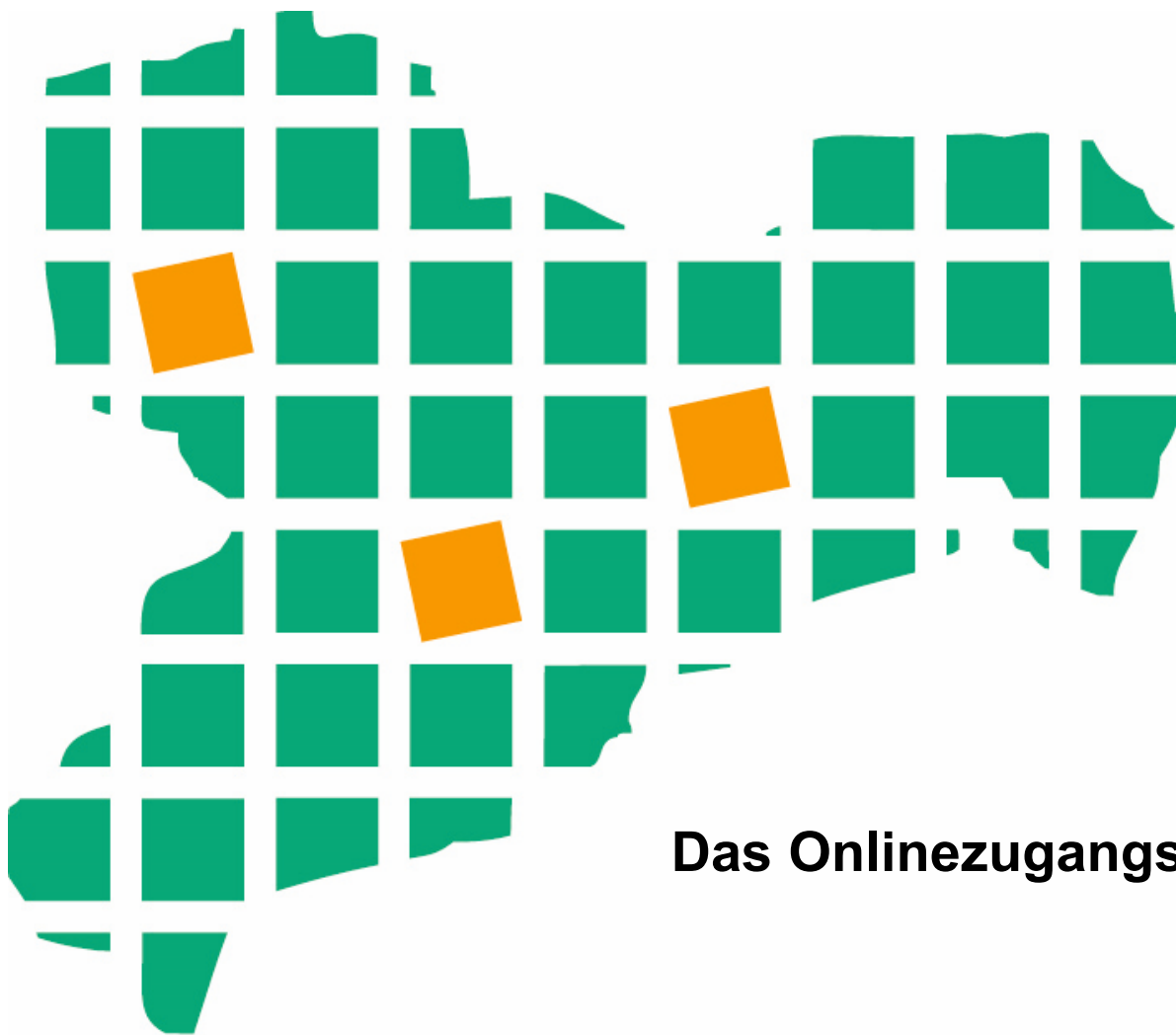
- Portale zur Anliegensklärung einrichten
- Elektronische Anträge / Anzeigen, Beteiligungen, Auskünfte (Register), Informationen entgegennehmen/erteilen,
- Servicekonto bereitstellen,
- Zugangshürden senken,
- Dienstleistungen über verschiedene Kommunikationskanäle („Präsenz“, „Telefon“, „Online“) anbieten

Digitale Servicequalität für Bürger und Unternehmen sicherstellen: **Innensicht**

- Medienbruchfreie interne Verarbeitung / integrierte Anbindung von Fachverfahren
- automatisierte Registerauskünfte und Datenübermittlungen ermöglichen
- elektronische Beteiligungsverfahren („TöB-Beteiligung“) durchführen
- E-Akte, Integrierte Vorgangsbearbeitung einsetzen
- mobile Daten-Erfassung und -Nutzung
- einheitliche interne Verarbeitung trotz „Multikanal“-Eingang gewährleisten

Basisinfrastruktur schaffen und nutzen: KDN/SVN, Serviceportal, Amt24, Basiskomponenten, Integrationsdienst, Registerertüchtigung, ...

Flankierende Maßnahmen vorsehen: Aus- und Fortbildung, Kompetenzerwerb, Standardisierung, Konsolidierung, Sicherheit, Abstimmung und Koordinierung...



Das Onlinezugangsgesetz (OZG)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Das OZG und seine Einordnung



Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen

§ 1 Portalverbund für digitale Verwaltungsleistungen

(1) Bund und Länder sind verpflichtet, bis spätestens zum Ablauf des fünften auf die Verkündung dieses Gesetzes folgenden Kalenderjahres ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten.

(2) Bund und Länder sind verpflichtet, ihre Verwaltungsportale miteinander zu einem Portalverbund zu verknüpfen.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Der „Portalverbund“ ist eine technische Verknüpfung der Verwaltungsportale von Bund und Ländern, über den der Zugang zu Verwaltungsleistungen auf unterschiedlichen Portalen angeboten wird.

(2) Das „Verwaltungsportal“ bezeichnet ein bereits gebündeltes elektronisches Verwaltungsangebot eines Landes oder des Bundes mit entsprechenden Angeboten einzelner Behörden.

(3) „Verwaltungsleistungen“ im Sinne dieses Gesetzes sind die elektronische Abwicklung von Verwaltungsverfahren und die dazu erforderliche elektronische Information des Nutzers und Kommunikation mit dem Nutzer über allgemein zugängliche Netze.

(4) „Nutzer“ im Sinne des Gesetzes sind

1. natürliche Personen,
2. juristische Personen,
3. Vereinigungen, soweit ihnen ein Recht zustehen kann, und
4. Behörden.

(5) Ein „Nutzerkonto“ ist eine zentrale Identifizierungs- und Authentifizierungskomponente, die eine staatliche Stelle anderen Behörden zur einmaligen oder dauerhaften Identifizierung und Authentifizierung der Nutzer zu Zwecken der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen der öffentlichen Verwaltung bereitstellt. Ein Nutzerkonto kann als Bürger- oder Organisationskonto angeboten werden. Ein „Bürgerkonto“ ist ein Nutzerkonto, das natürlichen Personen zur Verfügung steht. Ein „Organisationskonto“ ist ein Nutzerkonto, das juristischen Personen, Vereinigungen, denen ein Recht zustehen kann, natürlichen Personen, die gewerblich oder beruflich tätig sind, oder Behörden zur Verfügung steht. Die Verwendung von Nutzerkonten ist für die Nutzer freiwillig.

§ 3 Ziel des Portalverbundes; Nutzerkonten

(1) Der Portalverbund stellt sicher, dass Nutzer über alle Verwaltungsportale von Bund und Ländern einen barriere- und medienbruchfreien Zugang zu elektronischen Verwaltungsleistungen dieser Verwaltungsträger erhalten.

(2) Bund und Länder stellen im Portalverbund Nutzerkonten bereit, über die sich Nutzer für die im Portalverbund verfügbaren elektronischen Verwaltungsleistungen von Bund und Ländern einheitlich identifizieren und authentifizieren können. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates zu bestimmen, welche staatlichen Stellen im Portalverbund ein einheitliches Organisationskonto bereitstellen. Über das Organisationskonto können sich Nutzer im Sinne des § 2 Absatz 5 Satz 4 für die im Portalverbund verfügbaren elektronischen Verwaltungsleistungen von Bund und Ländern einheitlich über ein nach § 87a Absatz 6 der Abgabenordnung in der Steuerverwaltung eingesetztes sicheres Verfahren identifizieren und authentifizieren. Der Einsatz von Identifizierungs- und Authentifizierungsmitteln für natürliche Personen ist dadurch nicht ausgeschlossen. Die besonderen Anforderungen einzelner Verwaltungsleistungen an die Identifizierung und Authentifizierung ihrer Nutzer sind zu berücksichtigen.

§ 4 Elektronische Abwicklung von Verwaltungsverfahren

(1) Für die elektronische Abwicklung von Verwaltungsverfahren, die der Durchführung unmittelbar geltender Rechtsakte der Europäischen Union oder der Ausführung von Bundesgesetzen dienen, wird die Bundesregierung ermächtigt, im Benehmen mit dem IT-Planungsrat durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates die Verwendung bestimmter IT-Komponenten nach § 2 Absatz 6 verbindlich vorzugeben. In der Rechtsverordnung kann auch die Verwendung von IT-Komponenten geregelt werden, die das jeweils zuständige Bundesministerium bereitstellt. Die Länder können von den in der Rechtsverordnung getroffenen Regelungen durch Landesrecht abweichen, soweit sie für den Betrieb im Portalverbund geeignete IT-Komponenten bereitstellen.

(2) Die Länder sind verpflichtet, die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für den Einsatz der nach Absatz 1 vorgegebenen Verfahren sicherzustellen.

§ 5 IT-Sicherheit

Für die im Portalverbund und für die zur Anbindung an den Portalverbund genutzten IT-Komponenten werden die zur Gewährleistung der IT-Sicherheit erforderlichen Standards durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums des Innern ohne Zustimmung des Bundesrates festgelegt. § 9 des Bundesdatenschutzgesetzes ist zu berücksichtigen. Die Einhaltung der Standards der IT-Sicherheit ist für alle Stellen verbindlich, die entsprechende IT-Komponenten



Das OZG und seine Einordnung

Was steht drin?

Das „Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen“ (kurz Onlinezugangsgesetz oder OZG) hat folgende Ziele:

- Alle Verwaltungsleistungen werden bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale angeboten
- Die Verwaltungsportale sind über einen Portalverbund miteinander verknüpft
- Der Zugang zu den Verwaltungsleistungen ist barriere- und medienbruchfrei
- Die sichere und einheitliche Authentifizierung bzw. Identifizierung erfolgt über Nutzerkonten
- Die Umsetzung erfolgt Nutzerorientiert: Einfach – Online - Sicher



31.12.2022?



Wichtig:

31.12.2022?

**Die Frist ist abgelaufen bzw. nicht eingehalten.
Das OZG ist damit aber nicht unwirksam geworden!**

Nachfolgeregelung ab 01.01.2024 geplant.



Das OZG und seine Einordnung

Was steht drin?

Das „Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen“ (kurz Onlinezugangsgesetz oder OZG) hat folgende Ziele:

- **Alle Verwaltungsleistungen werden bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale angeboten**
- Die Verwaltungsportale sind über einen Portalverbund miteinander verknüpft
- Der Zugang zu den Verwaltungsleistungen ist barriere- und medienbruchfrei
- Die sichere und einheitliche Authentifizierung bzw. Identifizierung erfolgt über Nutzerkonten
- Die Umsetzung erfolgt Nutzerorientiert: Einfach – Online - Sicher

Das OZG und seine Einordnung



„Alle Verwaltungsleistungen...auch elektronisch“

STAND 05.10.2020

Die Umsetzung der OZG-Leistungen erfolgt in 14 Themenfeldern

Nur einzelne Lebens-/Geschäftslagen oder einzelne Leistung(en)




















Themenfelder	Bund	Übergreifende Koordination (FF/MA) ¹	Einzelthemen (FF/MA)
Arbeit & Ruhestand	BMAS	NW (FF) HE (MA)	SH (MA) BLK Justiz (MA)
Bauen & Wohnen	BMI	MV (FF) BY (MA) HE (MA) HH (MA) RP (MA)	BW (MA) BLK Justiz (MA)
Bildung	BMBF	ST (FF) RP (MA)	BY (MA) NW (MA) DSt (MA)
Ein- & Auswanderung	AA	BB (FF) BY (MA) HE (MA) NW (MA)	SH (MA ²) BW (MA ²) BLK Justiz (MA)
Engagement & Hobby	BMI	KSV (FF) NW (FF) SH (MA)	
Familie & Kind	BMFSFJ	HB (FF) SL (MA)	HH (MA) HE (MA) NW (MA) BLK Justiz (MA)
Forschung & Förderung	BMI	BY (FF) SN (MA)	
Gesundheit	BMG	NI (FF)	NW (FF) BLK Justiz (MA)
Mobilität & Reisen	BMVI	HE (FF) BW (FF)	BY (MA) NW (MA) BLK Justiz (MA), Vitako (MA)
Querschnitt	BMI	BE (FF) BB (MA) HH (MA) TH (MA)	BY (MA) BLK Justiz (MA)
Recht & Ordnung	BMJV	SN (FF)	BY (MA) BLK Justiz (MA)
Steuern & Zoll	BMF	HE (FF) TH (MA)	BY (MA) HH (MA) NW (MA) BW (MA)
Umwelt	BMU	SH (FF) RP (FF)	BY (MA)
Unternehmensführung & -entwicklung	BMWi	HH (FF) HB (MA) NW (MA)	

1 FF = Federführung; MA = Mitarbeit 2 Unterstützung durch Fachreferate














Das OZG und seine Einordnung



„Alle Verwaltungsleistungen...auch elektronisch“

 Geburt	 Familie	 Bildung	 Arbeit
 Wohnen	 Steuern	 Ausweis	 Migration
 Fahrzeug	 Engagement	 Freizeit	 Reisen
 Gesundheit	 Sozialleistungen	 Verbrauchersch...	 Notlagen
 Umweltschutz	 Ruhestand	 Sterbefall	

• „35 Lebens- und 17 Unternehmenslagen

 Gründung	 Register	 Personal	 Steuern
 Immobilien	 Finanzierung	 Auslandsgeschäft	 Ausschreibungen
 Statistik	 Forschung	 Logistik	 Produktion
 Umweltschutz	 Verbrauchersch...	 Veranstaltungen	 Schließung

Das OZG und seine Einordnung



„Alle Verwaltungsleistungen...auch elektronisch“

- 575 Leistungsbündel



Das OZG und seine Einordnung



„Alle Verwaltungsleistungen...auch elektronisch“

- Über 2.000 Einzelleistungen

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	
1	Schlüssel	Leistungsgruppierung	Leistungskennung	Verrichtung	Verrichtungsdetail	Bezeichnung	Bezeichnung2	Typ	Veröffentlichungsdatum	Besondere Merkmale	
2	99001001000000	Abfall	Abfallgebühr			Abfallgebühr		5	27.09.2021 10:34	532.01 Müllabfuhr	532.02
3	99001001002000	Abfall	Abfallgebühr	Festsetzung		Abfallgebühr Festsetzung		5	06.07.2021 12:53	532.01 Müllabfuhr	532.02
4	99001002000000	Abfall	Altpapier			Altpapier		2/3	16.07.2021 15:24	532.01 Müllabfuhr	532.02
5	99001002004000	Abfall	Altpapier	Entsorgung		Altpapier Entsorgung		2/3	06.10.2021 06:47	532.01 Müllabfuhr	532.02
6	99001003000000	Abfall	Bioabfall			Bioabfall		2/3	16.07.2021 15:24	532.01 Müllabfuhr	532.02
7	99001003004000	Abfall	Bioabfall	Entsorgung		Bioabfall Entsorgung		2/3	06.10.2021 06:47	532.01 Müllabfuhr	532.02
8	99001004000000	Abfall	Wilder Müll			Wilder Müll		2/3	16.07.2021 15:04	532.01 Müllabfuhr	532.02
9	99001004004000	Abfall	Wilder Müll	Entsorgung		Wilder Müll Entsorgung	Wilden Müll melden	2/3	16.07.2021 15:21	532.01 Müllabfuhr	532.02
10	99001005000000	Abfall	Gartenabfall			Gartenabfall		2/3	16.07.2021 15:06	532.01 Müllabfuhr	532.02
11	99001005004000	Abfall	Gartenabfall	Entsorgung		Gartenabfall Entsorgung		2/3	06.10.2021 06:47	532.01 Müllabfuhr	532.02
12	99001006000000	Abfall	Gewerbemüll			Gewerbemüll		2/3	16.07.2021 15:06	532.01 Müllabfuhr	532.02
13	99001006004000	Abfall	Gewerbemüll	Entsorgung		Gewerbemüll Entsorgung		2/3	16.07.2021 15:07	532.01 Müllabfuhr	532.02
14	99001007000000	Abfall	Hausmüll			Hausmüll		2/3	16.07.2021 15:25	532.01 Müllabfuhr	532.02
15	99001007004000	Abfall	Hausmüll	Entsorgung		Hausmüll Entsorgung		2/3	06.10.2021 06:47	532.01 Müllabfuhr	532.02
16	99001008000000	Abfall	Problemstoffe			Problemstoffe		2/3	16.07.2021 15:25	532.01 Müllabfuhr	532.02
17	99001008004000	Abfall	Problemstoffe	Entsorgung		Problemstoffe Entsorgung		2/3	06.10.2021 06:47	532.01 Müllabfuhr	532.02
18	99001009000000	Abfall	Sperrmüll			Sperrmüll		5	06.07.2021 12:53	532.01 Müllabfuhr	532.02
19	99001009004000	Abfall	Sperrmüll	Entsorgung		Sperrmüll Entsorgung		5	06.07.2021 12:53	532.01 Müllabfuhr	532.02
20	99001009004001	Abfall	Sperrmüll	Entsorgung	durch persönliche Abgabe	Sperrmüll Entsorgung durch persönliche Abgabe		5	06.07.2021 12:53	532.01 Müllabfuhr	532.02
21	99001009004002	Abfall	Sperrmüll	Entsorgung	durch Abholung	Sperrmüll Entsorgung durch Abholung		5	06.07.2021 12:53	532.01 Müllabfuhr	532.02
22	99001010000000	Abfall	abfallrechtliches Nachweisverfahren			abfallrechtliches Nachweisverfahren	Register und Nachweise ü	2/3	16.07.2021 15:09	561.03 Ordnungsbehördlicher Umwelt	
23	99001012000000	Abfall	Abfallbehandlungsanlage			Abfallbehandlungsanlage		2/3	16.07.2021 15:20	561.03 Ordnungsbehördlicher Umwelt	
24	99001012006000	Abfall	Abfallbehandlungsanlage	Genehmigung		Abfallbehandlungsanlage Genehmigung		2/3	16.07.2021 15:22	561.03 Ordnungsbehördlicher Umwelt	
25	99001012007000	Abfall	Abfallbehandlungsanlage	Zulassung		Abfallbehandlungsanlage Zulassung		2/3	16.07.2021 14:59	561.03 Ordnungsbehördlicher Umwelt	
26	99001013000000	Abfall	Transport nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (Sammeln und Befördern)			Transport nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (Sammeln und Beförde		2/3	06.07.2021 12:53	532.01 Müllabfuhr	561.03
27	99001013006000	Abfall	Transport nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (Sammeln und Befördern)	Genehmigung		Transport nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (Sammeln und Beförde		2/3	06.07.2021 12:53	532.01 Müllabfuhr	561.03

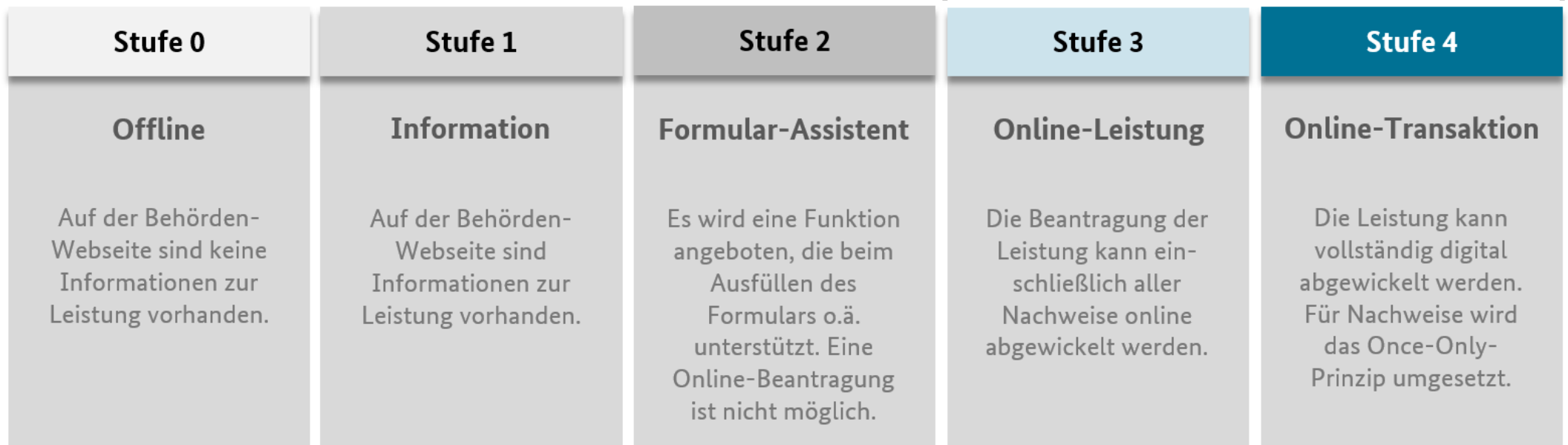
Das OZG und seine Einordnung



„Alle Verwaltungsleistungen...auch elektronisch“



Basierend auf dem Modell der EU Kommission zur Messung der Online-Verfügbarkeit von Verwaltungsleistungen in der EU





Das OZG und seine Einordnung

Was steht drin?

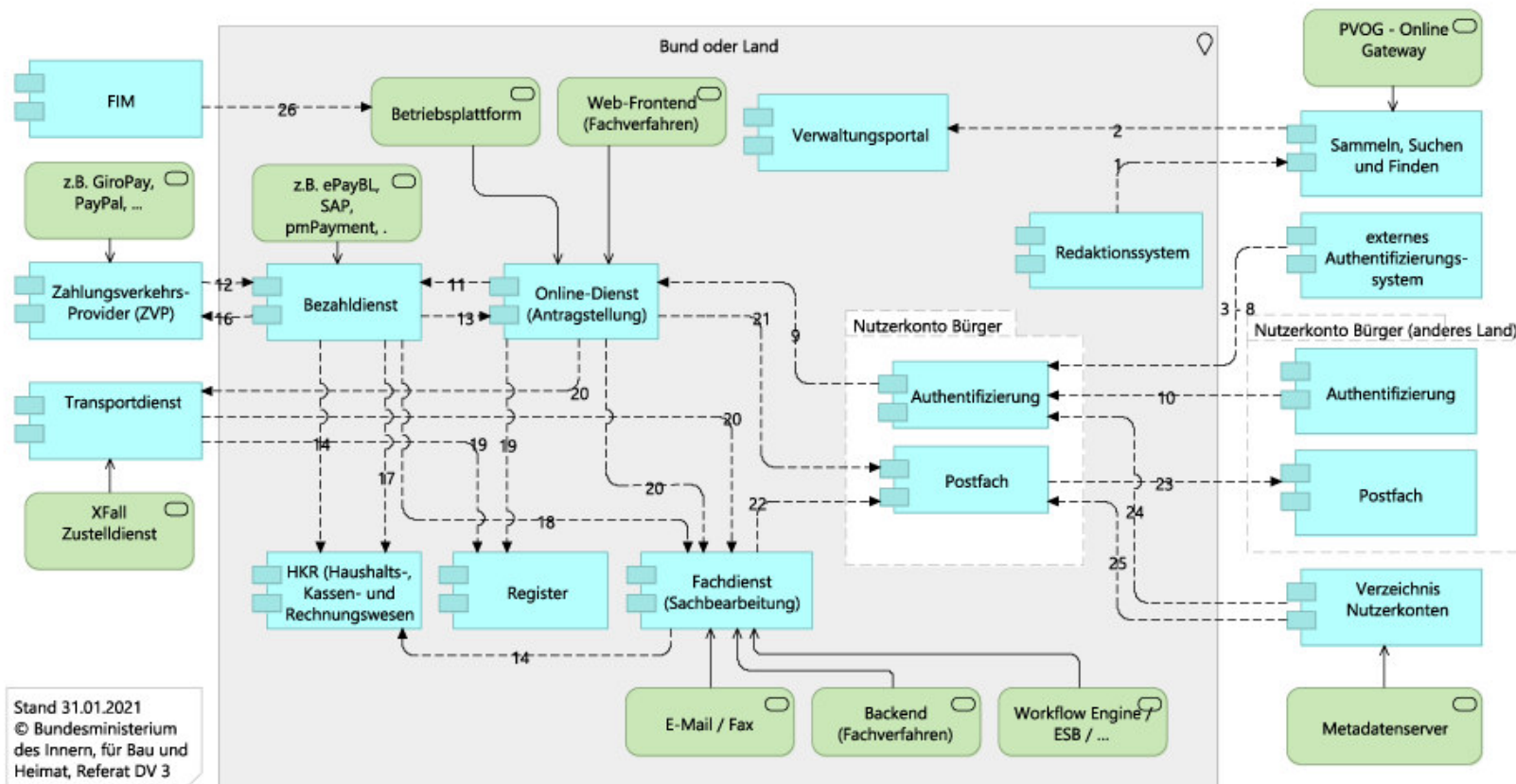
Das „Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen“ (kurz Onlinezugangsgesetz oder OZG) hat folgende Ziele:

- Alle Verwaltungsleistungen werden bis Ende 2022 auch elektronisch **über Verwaltungsportale** angeboten
- Die Verwaltungsportale sind **über einen Portalverbund miteinander verknüpft**
- Der Zugang zu den Verwaltungsleistungen ist barriere- und medienbruchfrei
- Die sichere und einheitliche Authentifizierung bzw. Identifizierung erfolgt über Nutzerkonten
- Die Umsetzung erfolgt Nutzerorientiert: Einfach – Online - Sicher

Das OZG und seine Einordnung



Verwaltungsportale und Portalverbund





Das OZG und seine Einordnung

Was steht drin?

Das „Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen“ (kurz Onlinezugangsgesetz oder OZG) hat folgende Ziele:

- Alle Verwaltungsleistungen werden bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale angeboten
- Die Verwaltungsportale sind über einen Portalverbund miteinander verknüpft
- Der Zugang zu den Verwaltungsleistungen ist barriere- und medienbruchfrei
- Die sichere und einheitliche Authentifizierung bzw. Identifizierung erfolgt über Nutzerkonten
- Die Umsetzung erfolgt Nutzerorientiert: Einfach – Online - Sicher



Das OZG und seine Einordnung

Was steht drin?

Das „Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen“ (kurz Onlinezugangsgesetz oder OZG) hat folgende Ziele:

- Alle Verwaltungsleistungen werden bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale angeboten
- Die Verwaltungsportale sind über einen Portalverbund miteinander verknüpft
- Der Zugang zu den Verwaltungsleistungen ist barriere- und medienbruchfrei
- Die sichere und einheitliche Authentifizierung bzw. Identifizierung erfolgt über Nutzerkonten
- Die Umsetzung erfolgt Nutzerorientiert: Einfach – Online - Sicher



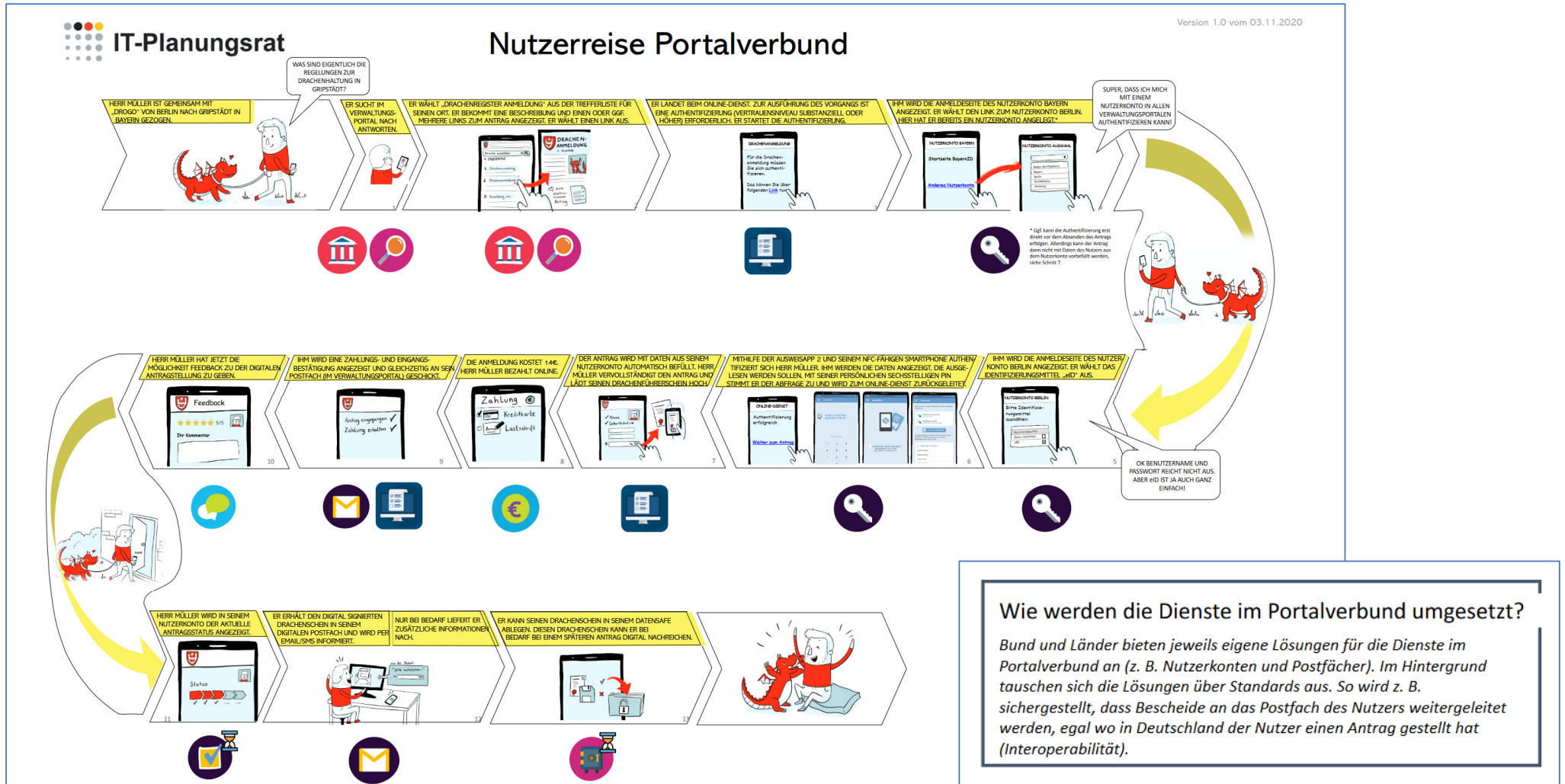
Das OZG und seine Einordnung

Was steht drin?

Das „Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen“ (kurz Onlinezugangsgesetz oder OZG) hat folgende Ziele:

- Alle Verwaltungsleistungen werden bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale angeboten
- Die Verwaltungsportale sind über einen Portalverbund miteinander verknüpft
- Der Zugang zu den Verwaltungsleistungen ist barriere- und medienbruchfrei
- Die sichere und einheitliche Authentifizierung bzw. Identifizierung erfolgt über Nutzerkonten
- Die Umsetzung erfolgt **Nutzerorientiert: Einfach – Online - Sicher**

Das OZG und seine Einordnung





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

